

Autogottesdienst am Skihang

HESSELBACH Ortschaft geht in Corona-Zeiten neue Wege / Telefonkonferenz feiert Premiere

Am Hesselbacher Skihang gibt es keine einfache Situation. Nach dem technischen Schaden an der Pistenraupe wurden bereits Spendengelder gesammelt, aber der Verein sei „noch nicht über den Berg“.

abl ■ „Trotz der Corona-Situation Gemeinschaft leben“ – das zeigten die Hesselbacher beim jüngsten Bürgertreffen am vergangenen Freitag. Das Bürgertreffen ist seit 2016 eine vereinsübergreifende Austauschplattform für die Belange und Themen des Ortes. Um sich auszutauschen, wurde das Treffen kurzerhand virtuell per Telefonkonferenz durchgeführt. Und siehe da: „Es klappte besser als gedacht und war eine super Sache“, so die Teilnehmer. Die Tonqualität war gut und alle konnten recht problemlos teilnehmen. Gegen eine Videokonferenz sprach, so die Organisatoren, die Komplexität der Technik, Einrichtungsschwierigkeiten am Computer und auch die schwache Internetverbindung des Ortes. Schließlich wollte man möglichst viele Leute mitnehmen. Das Fazit der Umsetzung war gut und könnte auch für andere Austauschmöglichkeiten ein Vorbild sein.

Terminlich wurde bekanntgegeben, dass das Hesselbacher Pfingstfest, das Zeltlager des SV Oberes Banfetal am Skihang und das VdK-Sommerfest abgesagt werden. Das Wanderfest Oberes Lahntal soll 2021 und das Müllsammeln in der zweiten Jahreshälfte nachgeholt werden. Möglicherweise – so gibt es Ideen – wird der Pfingstgottesdienst statt in der Dorfmitte mit einem Autogottesdienst am Skihang nachgeholt.

Inhaltlich ging es bei der zwölften Ausgabe des Hesselbacher Bürgertreffens vor allem um die baulichen Stätten der Hesselbacher. Aktuell laufen die Arbeitseinsätze in Zweier-Gruppen am Freibad, um das Becken zu streichen und zu sanieren sowie andere Außenarbeiten zu erledigen (die Siegener Zeitung berichtete). Die Hygie-



Der SV Oberes Banfetal ist dringend auf Unterstützung angewiesen, um eine miserable Saison halbwegs zu kompensieren.

Foto: abl

nevorschriften stellen die Ehrenamtlichen vor große Herausforderungen, da das Bad zwar am 20. Mai öffnen könnte, aber nach derzeitigem Stand die Anzahl der Personen beschränkt werden und die Umkleidekabinen nicht genutzt werden dürfen. Die Hesselbacher sind sich aber einig: Auch wenn das Risiko besteht, dass das Bad nicht öffnen könnte, sollen alle Arbeiten und Investitionen zu einem öffnungsbereiten Zustand führen. Dafür gilt ein dringender Aufruf, sich an den Arbeitseinsätzen zu beteiligen, da noch einiges offen ist. Wie die Öffnung dann aussehen könnte, wird derzeit noch heiß diskutiert, unter anderem auch mit den Kollegen des Bad Laaspher Freibads.

Auch am Hesselbacher Skihang gibt es keine einfache Situation. Nach dem technischen Schaden an der Pistenraupe wurden bereits einige Spendengelder gesammelt, aber der Verein sei „noch nicht über den Berg“, hieß es. Egal ob mit einer direkten Spende oder eine virtuelle Ein-

trittskarte oder Bratwurst: Weitere Spenden sind für den Verein dringend nötig.

Erfreulicher verlief hingegen ein Austausch mit der Bezirksregierung Arnsberg in dem die Umbaumaßnahmen am Hesselbacher Dorfgemeinschaftshaus diskutiert wurden. Dank verschiedener Förderprogramme wäre ein Umbau der Gemeinschaftsstätte möglich, um den Anforderungen des Dorfes gerecht zu werden. Schließlich füllt sich der Raum bei dem Dorfcafé und anderen Veranstaltungen sehr ordentlich. Bei einem Arbeitstreffen soll weiteres erarbeitet werden, sobald dies wieder möglich ist.

Das nächste Bürgertreffen soll am Freitag, 11. September, stattfinden. Hoffentlich, so die Teilnehmer, wieder persönlich an der Skihütte. Ansonsten wolle man prüfen, ob man sich das nächste Mal per Video statt per Telefon zusammenschalten könne. Bis dahin stellen sich die Hesselbacher in den einzelnen Vereinen den Herausforderungen.